

Exkursionsbericht der Ostfalia-FH-Studienfahrt zum Festival d'Animation Annecy vom 12. bis 16. 06. 2023

Leitung: Prof. Bernd Wolk



Das Festival d'Animation in Annecy/Frankreich (www.annecy.org) zählt zu den bedeutendsten und größten internationalen Trick- und Animationsfilmfestivals der Welt mittlerweile mehr als 16.000 offiziellen Besuchern. Für Studierende bietet es neben dem Besuch der Festivalfilme eine Vielzahl an spannenden und interessanten Möglichkeiten ihre Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich des Animationsfilms zu fokussieren und in Kommunikation mit anderen Animationsfilmern und Produzenten zu treten.

Das Festival war in diesem Jahr vom Themenschwerpunkt »Mexikanischer Animationsfilm« geprägt, mit einigen der besten Kurzfilme von mexikanischen Hochschulen zu sehen, die die von den kulturellen und sozialen Einflüssen Mexikos geprägt waren.

In diesem Jahr begann die Exkursion mit dem Autobus auf Wunsch der Studierenden von Braunschweig am 12. 06. 2023 gegen 9:00 Uhr. Die Exkursion war auch dieses Jahr wieder gut besucht und die Teilnehmerzahl lag bei insgesamt 16 Studierenden aus unterschiedlichen Semestern und Jahrgängen des Studiengangs Mediendesign Bachelor und Master.

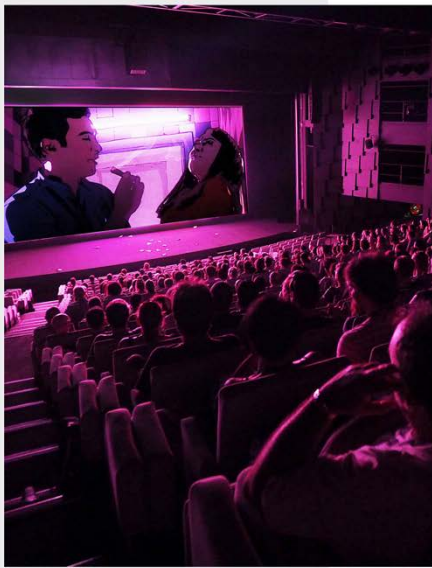
ExkursionsteilnehmerInnen:

	Name	Semester
1	Bauer, Johanna	MDMA 2
2	Bokemeyer, Swaantje	MDBA 2
3	Brandt, Antonella	MDMA 4
4	Gieselmann, Anna-Lena	MDBA 6
5	Hui, Mao Sally	MDBA 2
6	Keßler, Jamie	MDBA 4
7	Knöfel, Senta	MDBA 2
8	Keunecke, Niklas	MDBA 2
9	Litz, Celina	MDBA 2
10	Lorencic, Pia	MDMA 4
11	Mewes, Leon	MDBA 4
12	Ring, Amalia	MDMA 2
13	Schulze, Jessica	MDBA 2
14	Wachsmuth, Sören	MDMA 4
15	Wieland, Lena	MDBA 2
16	Yazoglu, Zehra	MDBA 2

17	Wolk, Prof. Bernd	Exkursionsleitung
18	Hümme, Dr. Heike	WiMi/Begleitung

Wir erreichten unsere, dieses Jahr sehr zentral in der Nähe des Zentrums von Annecy gelegene Unterkunft, »Hotel des Muses« ohne größere Staus gegen 21:00 Uhr. Durch einen Busfahrerwechsel auf halber Strecke war dies möglich.

Am nächsten Morgen fuhren wir gemeinsam nach dem Frühstück mit dem Bus zum Festivalcenter im »Bonlieu« am Ufer des Sees von Annecy, um die Akkreditierung für das Festival zu beantragen und uns über die Programmpunkte, Workshops und Screenings abzusprechen. Wie sich herausstellte, hatte das Festival auf Grund des großen Besucherandrangs für das Festival kurzfristig die Akkreditierungs-Modalitäten grundlegend geändert:



Festival Accreditation

Professionals or teachers working in the animation, film, audiovisual, or multimedia sectors, attend the Annecy Festival and benefit from an accreditation to explore animation at numerous screenings, exhibitions, signing sessions and other events.

Discover everything you can see and do with the Festival accreditation.

To provide the best conditions possible for your attendance, and in light of a significant increase in requests, the Festival has had to close the sale of accreditations before the date initially announced. Thank you for your understanding!

Dies bedeutete für uns konkret, dass wir keine reguläre Akkreditierung vor Ort für den gesamten Festivalzeitraum bekommen konnten. Stattdessen mussten wir für den Erwerb der individuellen Eintrittskarten zu den einzelnen Filmvorführungen relativ lange Wartezeiten in Kauf nehmen. Trotzdem bekamen wir die wichtigsten Vorführungen der »Courts metrage en Competition« im Salle de la Turbine zu sehen. Bei zukünftigen Festivalbesuchen empfiehlt jedoch sich eine frühzeitige Akkreditierung im Vorfeld des Festivals, dies sich in diesem Jahr auf Grund der Terminlage nicht realisieren ließ.



Gegen Abend gab es ein Treffen in der Altstadt von Annecy zur Diskussion und Reflektion über die Filme.



Der Donnerstag startete mit einer Rundfahrt um den »Lac d'Annecy« und Besichtigung verschiedener Sehenswürdigkeiten in und um Annecy.





Anschließend besuchten wir gemeinsam das Animationsfilmmuseum im »Conservatoire des Artes« in Annecy, das einen fundierten Überblick über die technischen, gestalterischen und künstlerischen Ausdrucksmittel des Animationsfilms der letzten 100 Jahre bietet. Neben Originalzeichnungen berühmter Animationszeichner finden sich dort die für die Animationstechnik wichtigen Arbeitszusammenhänge und ästhetisch-technischen Entwicklungen wie Aufzeichnungs- und Projektionsgeräte in einem sehr anschaulichen Rahmen.





Danach ginge es darunter das Schloss von Annecy mit einer Ausstellung mit Werken von Theodore Ushev, einem bekannten, zeitgenössischen rumänischen Animationskünstler.



Am Abend fand ein gemeinsames Essen mit Erfahrungsaustausch in einem Restaurant am Lac d'Annecy statt. Im Anschluss gab es die Option noch ein Animationsfilmprogramm im Open Air »Ecran Geant« zu besuchen.



Am Freitag morgen, dem 16. Juni 2023 begann die Heimreise wie geplant gegen 8:00 Uhr und wir erreichten Salzgitter gegen 21:00 Uhr.

Die Exkursion und das Programm des Festivals in Annecy haben bei den Studenten guten Zuspruch und reges Interesse gefunden und ich hoffe diese Reise im Sommer 2024 für die nachrückenden Studierenden wiederholen zu können.



Salzgitter, den 27. 10. 2023,

Bernd Wolk